

FUTTERHYGIENE

Neben der Zusammensetzung von Grund- und Kraftfuttermitteln ist die Futterhygiene ausschlaggebend für eine erfolgreiche Milchviehfütterung. Futtermittel gelten als hygienisch unbedenklich, wenn sie frei von Schimmel, Verunreinigungen und Nacherwärmung sind.

SCHIMMEL

Alle Futtermittel sind täglich vor der Verfütterung auf sichtbare Schimmelbildung zu überprüfen. Verschimmelter Futter ist großzügig (> 30 cm Radius) zu entsorgen. Hinweise auf ein verdorbenes Futter sind:

- ▶ unangenehmer, muffiger Geruch
- ▶ Verfärbungen des Futters (weiß, schwarz/gräulich)
- ▶ Bildung von Futterklumpen
- ▶ matschiges, nasses Futter

VERUNREINIGUNG

Jegliche Verunreinigungen sind bei allen eingesetzten Futtermitteln zu vermeiden. Bei der Beurteilung des Futters am Futtertisch ist zu achten auf:

- ▶ Natürliche Stoffe (Erde, Sand oder Steine) sollten in der vorgelegten Ration nicht vorhanden sein.
- ▶ Kleine sowie große Metallteile oder Kunststoffpartikel sind gleichermaßen gefährlich und dürfen bei der Begutachtung des Futters nicht zu sehen sein.
- ▶ Bestandteile oder Rückstände von giftigen Pflanzen, Tierkadavern oder Ausscheidungen dürfen in keinem Fall in die Ration gelangen.

NACHERWÄRMUNG

Nacherwärmung entsteht durch die Vermehrung von Hefen unter Lufteinfluss, dies führt zu Energieverlusten und mindert den Futterwert.

Hinweise auf eine Nacherwärmung des Futters:

- ▶ die Ration fühlt sich mit der bloßen Hand in Abhängigkeit der Außentemperatur warm an. Die Temperatur des Futters folgt der Außentemperatur. Auch an heißen Tagen ist eine Nacherwärmung des Futters fühlbar, sobald sich das Futter wärmer anfühlt, als die Umgebungstemperatur
- ▶ eine geringere Schmackhaftigkeit und dadurch reduzierte Futteraufnahme.

INFO

Häufige Faktoren, welche die Futterhygiene beeinträchtigen:

- ▶ **Verunreinigung und Verschmutzung durch Ernte, Bergung und Lagerung**
- ▶ **hohe Keimbelastungen durch Schimmelpilze, Bakterien und/oder Hefen**
- ▶ **zu geringer Vorschub, besonders im Sommer (mind. 2,5 m/Woche)**
- ▶ **hohes Vorkommen von Schadnagern und Vögeln**

ZIEL

Futtermittel müssen regelmäßig auf Aussehen, Temperatur, Geruch und Konsistenz kontrolliert werden. Jedes Futtermittel sollte frei von Schimmel und anderen Verunreinigungen sein, frisch riechen und nicht warm sein.

